

////////// // //
////////// // //
//// // // //
//// // // //
//// // // //
//// // // //
//// // // //
////////// // //
////////// // //

////////// // // //
////////// // // //
//// // // //
//// // // //
////////// // //
////////// // //
//// // // //
//// // // //
//// // // //
//// // // //

/// // // //
/// // // //
////////// // //
////////// // //
/// // // //
////////// // //
////////// // //
////////// // //
////////// // //

la::dat10

Dieses zine erscheint am 2. tag des FREI-CON 1995 30.04.1995
in Freiburg

Veranstalter: Jürgen Thomann, Martin Schmidt, Matthias Hofmann

Herausgeber: Edmund André
Postfach 1524 22905 Ahrensburg Tel. 04531/86106

Ein zine in reformierter ortografie nebst gemäßigter kleinschreibung,
woran sich aber möglicherweise nicht alle conskribenten halten werden.

EDM:

KNIGHTS AND FIGHTS

200 fans haben sich zum freicon eingefunden bei einem con, dessen chairman MaHo sich ausdrücklich "nicht gerade als fan des SFCD" bezeichnet. 1997 beim ratzecon tritt EDM als veranstalter mit auf, dessen permanente oppositionshaltung gegenüber der bürokratie im SFCD seit jahrenden sprichwörtlich ist. Die kritiker der organisation treten mit an, um den SFCD als das zu erhalten, was er immer sein sollte, die (unauffällige) zentrale des fan-germanischen sf-geschehens.

Es ist allerdings auch nicht zu übersehen, dass es notwendig sein wird, gegen die sehr individuellen vorlieben einiger sfcd-mitglieder den club an einigen ecken zu verändern, an welchen bestimmte potentielle neumitglieder einfach nicht vorbeikommen, - und deshalb draußen bleiben.

Der nächste sfcd-con in Saarbrücken ist ein sommer-con (26.-28.7.96).
Der übernächste sfcd-con in Ratzeburg ist ein sommer-con (25.-27.7.97).

40 Jahre SFCD und kein bißchen heiser

Schade war's, daß ich diesem Programmpunkt nicht bis zum Ende beiwohnen konnte, da ich Gopher Dienst hatte. Schade, weil der Saal gerammelt voll war und die auf dem Podium versammelte Schar langjähriger Fans mit zunehmender Laune mitteilsamer wurden. Mir hat es einen Riesenspaß gemacht, zuzuhören, wie die alten Anekdoten, von denen man vor zig Jahren als Jungfan einmal nebulös gehört hat, zur Unterhaltung aller ausgebreitet wurden. Nach dem, was ich dort so hörte, haben sich die Umgangsformen im Fandom ja gehörig geändert. Ich würde mir wünschen, so etwas einmal wiederholen zu können. Vielleicht schafft das ja die für den nächsten SFCD-Con geplante Bierrunde.
(Jürgen G. Marzi)

Thanks to everyone I have met for the first time here (and to those seen again) this has been one of the most friendly and fun cons I have been to. Getting here was also a lot easier than I expected - the German railways are so much more efficient than ours! One unexpected joy was that people could understand my German - though the expression of pain on people's faces told me I NEED to practice more!
See you all in August,
Fiona Anderson

AKTUELLSTES VON DER MV VOM SFCD

Es war meine erste MV seit Menschengedenken (3 Jahren), und ich befürchtete Schlimmstes. 4 Stunden waren angesetzt, zwei Stunden plus ein bißchen wurden es. Aber produktiv waren sie. Viel Gerede, viele Diskussionen wichtigen oder minder wichtigen Inhalts, ein bißchen Partei- bzw. Clubgeklüngel, große Redner, größere Zwischenrufer, ein bißchen Zynismus und Ärger. Hier jetzt ne ganze Inhaltsangabe zu bringen, wäre Irrsinn und sprengte den Rahmen. Da war eins, was mich ärgerte - was kein Punkt der Diskussion schaffte. Das war die Reaktion von Wolfgang Frisch auf die etwas zu lange geratene Debatte über Andromeda. Nachdem er kein Wort dazu beigetragen hatte, hielt er es aber für notwendig, einen Antrag zur Geschäftsordnung zu stellen, der die Debatte beendete. Mir persönlich erschien das als ein legalisiertes Beispiel für Redeverbot - sehr demokratisch. Schlecht aufgestoßen ist mir dabei, daß er nicht fünf Minuten später aufstand und auf Nimmerwiedersehen verschwand. Hätte er das doch 5 Minuten vorher getan ... Dumm fand ich, daß die meisten der gerade noch heftig Diskutierenden diesen Antrag auch unterstützen (und sich wohl danach erst darüber ärgerten, wenn überhaupt). Und ein gutes Beispiel für Zivilcourage fand ich, daß BV durch Antrag dem JV in der MV das Rauchen untersagte. (Roland Geiger)

Samstagabend, 19.00 Uhr, Con-Präsentation.

Vier Cons wurden präsentiert. Eine schoß dabei den Vogel ab. `s waren nicht die Düsseldorfer, nicht der tierische Saarbrücker und nicht der Fan aus Hoyerswerda. `s war der Müller aus Kölle. "Mitten in Köln, keinen Steinwurf vom Rhein, in der Nähe von Dom und Schokoladenmuseum liegt das Stollwerkhaus, eine ehem. Maschinenhalle aus dem vorigen Jahrhundert. Sie bietet 500 Leuten Platz, hat aber ein Problem: Wir bekommen sie nicht." Toll. Aber er bietet eine "akzeptable" Alternative: den Jugendpark. Mal ganz was Neues... (Roland Geiger for EDM).

* ENDE VON CONFAC T 4 *
